

## Technische Produktinformation

Fliesen- und Natursteinkleber | Spezialkleber

# MG-Flex<sup>®</sup> XXL schnell

## MicroGum<sup>®</sup> Flexkleber S2

MG 679



Einkomponentiger, schnell erhärtender, zementärer, hoch flexibler Dünnbettmörtel, C2 FT S2 nach DIN EN 12004, für die besonders sichere Verlegung von großformatigem Feinsteinzeug-, Beton- und Naturwerksteinplatten. Auf jungen, unbeheizten Zementestrichen (Fliesen und Platten mit Kantenlänge max. 60 cm), auf Wand- und Fußbodenheizungen sowie Hohlböden und Trockeneestrichen durch spannungsabbauende Wirkung der Mörtelmatrix. Mit trittschalldämmender Wirkung. Besonders zur schnellen Verarbeitung im Renovierungsbau. Sehr gute Verarbeitungseigenschaften und Standfestigkeit. Aufgrund der hohen kristallinen Wasserbindung auch für dünn-schichtige, keramische MEGA-Formate über 3 m<sup>2</sup>. Geeignet als Spezialkleber auf einer Vielzahl von verformungsfähigen Untergründen.

- Innen, Wand und Boden
- C2: Haftfestigkeit  $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$
- F: frühe Haftfestigkeit  $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$  nach 6 Stunden
- T: hohe Standfestigkeit durch Faserverstärkung
- S2: Biegezug  $\geq 5 \text{ mm}$
- Besonders geeignet für Groß- und Megaformate
- Spannungsentkoppelnde Wirkung
- Besonders empfehlenswert zur Verklebung von Sopro Dämmplatten und der Sopro Trittschall- und Entkopplungsbahn
- Verarbeitungszeit: ca. 30 Minuten
- Begeh- und verfugbar: nach ca. 3 Stunden
- Hoch flexibel
- Sehr ergiebig (bis zu 30 % ergiebiger als herkömmliche Sopro Dünnbettmörtel)
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Verbrauch: Ca. 0,9 kg / m<sup>2</sup> / mm



CE

Best.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7767915	Sack mit Tragegriff 15 kg	50	750 kg

## Anwendungsgebiete

Geeignetes Material: Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, keramische Formteile, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein, Cotto, Großflächenkeramik.

Anwendungsbereiche: Für Wohnbereiche, Gewerbe- und Industrieflächen. Für besonders hohe und dynamische Lastbeanspruchungen empfehlen wird Sopro megaFlex S2 665.

## Eigenschaften

Aufgrund der schnellen Erhärtung und trotzdem ausreichend langen klebeoffenen Zeit hervorragend für großformatige Fliesen und XXL-Platten, sowie dünn-schichtige MEGA-Formate, geeignet. Extrem hohe Haftverbund- und Haftscherfestigkeiten. Höchste Flexibilität, S2 nach DIN EN 12 004, Biegezug  $\geq 5$  mm, dadurch besonders spannungsabbauende Wirkung auf jungen Zementestrichen und kritischen Untergründen wie z. B. Holzspanplatten.

## Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

- Estrichrisse: sollten kraftschlüssig verharzt werden z.B. mit Sopro Schüttelharz.
- Unebenheiten: Sollten ausgeglichen werden z.B. mit Sopro RAM 3®, Sopro Reparatur-Spachtel, Sopro FS 15® plus, Sopro VarioFließSpachtel oder Sopro S-Flow.
- Junge Betonuntergründe (mind. 28 Tage alt): müssen oberflächenfest und frei von Schalölrückständen sowie anderen haftungsmindernden Stoffen sein.
- Zementestriche: müssen 28 Tage alt und trocken sein oder Schnellestriche wie z.B. Sopro Rapidur® B1, Sopro Rapidur® B3 und Sopro Rapidur® B5 verwenden. Schwimmend oder auf Trennlage liegende Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte  $\leq 2,0$  CM-% aufweisen. Zementestriche im Verbund können mit Fliesen belegt werden, sobald sie begehbar sind. Bei Verlegung von Natursteinen ist eine Verfärbung aufgrund von Durchfeuchtung abzuwägen. Junge Zementestriche (unbeheizt; schwimmend oder auf Trennlage) sind bei Verwendung von Sopro MG-Flex® XXL schnell 679 nach Begehbarkeit bis zum max. fünften Tag (Fliesen mit Kantenlängen bis max. 60 cm, Minstdicke 7,5 mm) nach Einbau belegereif, sofern sie ausreichend tragfähig sind und den Anforderungen der DIN 18 560 entsprechen. Bis zur Verlegung ist der Estrich vor zu schneller Austrocknung zu schützen.
- Calciumsulfatestriche: (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 0,5$  CM-% und beheizt einen Feuchtigkeitsgehalt  $\leq 0,3$  CM-% aufweisen. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden.
- Holzspanplatten: müssen versetzt verlegt, in Nut und Feder verleimt, nachverschraubt, biegesteif und vor und nach der Verlegung trocken sein. Bei unzureichender Biegesteifigkeit von Holzuntergründen (z. B. bei alten Holzdielen) kann durch die Verlegung der Sopro FliesenDämmPlatte die Formbeständigkeit des Untergrundes sichergestellt werden
- Gipsputze: müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

## Grundierung

- Für stark und unterschiedlich saugende Untergründe: Sopro Grundierung 749 und Sopro SperrGrund 602
  - Für nicht saugfähige Untergründe: Sopro HaftPrimer S 673
  - Für Calciumsulfatestriche: Sopro MultiGrund 637 (für alle Formate), Sopro Grundierung 749 (Formate bis  $0,2$  m<sup>2</sup>), Sopro SperrGrund 602 (Formate bis  $1,0$  m<sup>2</sup>)
  - Zur Verfestigung von sandenden, mineralischen Untergründen und als Haftvermittler auf glatten Untergründen: Sopro EpoxiGrundierung 1522
- Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen technischen Merkblättern.

## Verarbeitung

Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 15 kg Sopro MG-Flex® XXL schnell MG 679 maschinell intensiv und klumpenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel  $45^\circ$  –  $60^\circ$ ). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (15 - 20 Minuten) mit Fliesen belegt

werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.

**Wasserbedarf**

Pro Gebinde	15 kg
Wasserbedarf	5,25 l - 6,24 l

**Begehbar / Verfugbar**

Nach ca. 3 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

**Belastbar**

Nach ca. 24 Stunden; gewerbliche Objekte nach ca. 2 Tagen, Wand- und Fußbodenheizung nach ca. 7 Tagen.

**Geeignete Untergründe**

Mindestens 28 Tage alter Normalbeton, mindestens 3 Monate alter Leichtbeton; junge, unbeheizte Zementestriche sofort nach Begehbarkeit bis max. 5 Tage alt, danach erst wieder nach 28 Tage und einer Restfeuchte  $\leq 2,0\text{CM}\%$ ; Gussasphaltestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Trockenestriche; Hohlböden; alte Fliesenbeläge; biegesteife Holzuntergründe; Gipskarton- und Gipsfaserplatten; beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche). Grundsätzlich müssen alle Untergründe tragfest und formstabil sein. Allgemein gelten die Ausführungen der DIN 18157.

Sopro Abdichtungen aus DSF 523, TDS 823 und FDF 525/527.

**Reifezeit**

3 - 5 Minuten

**Klebeoffene Zeit**

15-20 Minuten

**Verarbeitungszeit**

Ca. 30 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

**Verbrauchstabelle**

Zahnung (mm)	4	6	8	10	12	20
Verbrauch kg/m <sup>2</sup>	0,9	1,4	1,8	2,3	2,7	--

Alle angegebenen Verbrauchswerte sind abhängig vom Neigungswinkel der Zahnkelle sowie von der Art und Ebenflächigkeit des Untergrundes.

Zahnung 20 mm entspricht TKB Zahnung M1 (Halbrundzahnung).

**Verfugungsempfehlung**

Für die Verfugung von keramischen Fliesen und Platten mit saugenden Scherben (Steingut) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 5 mm Sopro Saphir® 5 PerlFuge
- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex

Für die Verfugung von Fliesen und Platten mit schwach- bzw. nicht saugenden Scherben (Steinzeug und Feinsteinzeug) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Für die Verfugung von Beton- und Naturwerksteinbelägen empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DF 10® DesignFuge Flex
- von 2 bis 20 mm Sopro FlexFuge FL plus

Zur Verfugung in Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (Werkstätten, gewerbliche Bereiche) empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- Von 1 bis 10 mm Sopro TitecFuge® plus TF+
- Von 3 bis 30 mm Sopro TitecFuge® breit TFb

Für die Verfüguung mit chemikalienbeständigem Fugenmörtel empfehlen wir bei Fugenbreiten:

- von 1 bis 10 mm Sopro DFX DesignFugenEpoxi
- von 1,5 bis 12 mm Sopro FugenEpoxi FEP

<b>Wand- und Fußbodenheizung</b>	geeignet
<b>Werkzeuge</b>	Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung: Kleinmosaik 3–4 mm, Bodenfliesen 6-12 mm
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
<b>Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• DIN EN 12004: C2 FT S2</li> <li>• PG-AIV-F: Systemkomponente des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit DSF 523, TDS 823, FDF 525/527 und weiteren Sopro-Komponenten</li> </ul>
<b>Hinweis</b>	Nicht im hoch beanspruchten Dauernassbereich anwenden.
<b>Lagerung</b>	Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)
<b>Sicherheitshinweise</b>	<p><b>Komponente A</b>  Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).  GHS05  <b>Signalwort</b> Gefahr  H318 Verursacht schwere Augenschäden.  P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.  P310 Sofort GIFT INFORMATIONEN ZENTRUM oder Arzt anrufen.  P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.  <b>Enthält:</b> Enthält: Portlandzement, Cr (VI) &lt; 2 ppm.  ADR-Verpackungsgruppe: NA  Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend  GISCODE: ZP1  Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII</p> <p><b>Komponente B</b>  ADR-Verpackungsgruppe: NA</p>

**Deutschland**

Sopro Bauchemie GmbH  
Postfach 22 01 52  
D-65102 Wiesbaden  
Fon +49 611 1707-252  
Fax +49 611 1707-250  
Mail [info@sopro.com](mailto:info@sopro.com)

**Schweiz**

Sopro Bauchemie GmbH  
Bierigutstrasse 2  
CH-3608 Thun  
Fon +41 33 334 00 40  
Fax +41 33 334 00 41  
Mail [info\\_ch@sopro.com](mailto:info_ch@sopro.com)

**Österreich**

Sopro Bauchemie GmbH  
Lagerstraße 7  
A-4481 Asten  
Fon +43 72 24 67141-0  
Fax +43 72 24 67141-0  
Mail [marketing@sopro.at](mailto:marketing@sopro.at)

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon +49 611 1707-111  
Fax +49 611 1707-280  
Mail [anwendungstechnik@sopro.com](mailto:anwendungstechnik@sopro.com)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon +49 611 1707-170  
Fax +49 611 1707-136  
Mail [objektberatung@sopro.com](mailto:objektberatung@sopro.com)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.com](http://www.sopro.com)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.